



Protokoll STEB Sitzung

06.04.2022, Videokonferenz, 20:00 – 22:30 Uhr

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Hildwin Wonner, Bianca Rennecke, Carola Hohnstedt, Erika Schneider, Christiane Meyer, Hilke Freese, Jan Habenicht

Tagesordnung

1. Austausch mit der Fachbereichsleitung FB56 – Frau Gaidetzka
2. Austausch Ver.di
3. Rückmeldung Jugendhilfeausschuss 10.03.2022
4. Sonstige Themen
5. Nächster Sitzungstermin

1. Austausch mit der Fachbereichsleitung FB56 – Frau Gaidetzka

- Mitglieder des STEB hatten sich am 14.03.2022 ca. 1,5h mit der Fachbereichsleitung des FB56 - Frau Gaidetzka - gezielt ausgetauscht.

- Mittagessen:

Es wurden die Themen Schwierigkeiten beim Mittagessen bei neuem Caterer seit Anfang 2022 besprochen. Insbesondere kleine Portionen und nicht kindgerechtes Essen wurde bemängelt. Die Probleme wurden auch seitens zahlreicher Kita Leitungen bereits an den Fachbereich herangetragen.

Dieser befindet sich mit dem Caterer im engen Austausch, um Lösungen zu finden.

Hildwin Wonner fragt zeitnah nach dem aktuellen Stand der Lösungssuche nochmals nach.

- Kommunikation:

Auch das Thema Kommunikation Fachbereichsleitung -> Kita Leitungen -> Eltern wurde angesprochen. Rechtliche Änderungen z.B. Corona Auflagen müssen zeitnah und einheitlich kommuniziert werden. Dies gilt generell.

Hintergrund ist, dass es häufig die Situation gibt, dass Informationen unterschiedlich und manchmal mit deutlichem zeitlichem Versatz an die Eltern kommuniziert werden. Somit entsteht die Situation das Eltern städtischer Einrichtungen unterschiedliche Informationen haben.

- Gruppenschließungen:

Die Personalsituation und Gruppenschließungen aufgrund dessen wurden erörtert. Insbesondere die Möglichkeit der Gruppenzusammenlegung, um Schließungen zu vermeiden. Dies findet in der Praxis oftmals bereits statt. Die Kita Leitungen werden aber nochmals sensibilisiert von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen.

- Inklusionskraft:

Personal in den Kitas soll gezielt die Möglichkeit bekommen sich zur Inklusionskraft weiterzubilden. Welche Aufgaben diese konkret hat soll eine ausgebildete Inklusionskraft dem STEB in einem gesonderten Meeting mal aufzeigen. Eine Terminabsprache erfolgt separat.

- Eine genaue Terminabstimmung für den nächsten Austausch zwischen STEB und FB56 erfolgt noch.

2. Austausch Ver.di

- Mitglieder des STEB hatten sich am 04.04.2022 ca. 1h mit der Ver.di Vertretung Mannheim gezielt ausgetauscht.

Hintergrund sind die aktuell laufenden Tarifverhandlungen im Sozial- und Erziehungsdienst zwischen Ver.di und den kommunalen Arbeitgeberverband. Am 08.03.2022 fand bereits ein Warnstreik statt. Die städtischen Erzieherinnen und Erzieher schlossen sich dem Streik an. Augenblicklich stocken die Tarifverhandlungen und derzeit ist nicht absehbar das es zu einer schnellen Einigung kommt. Somit sind weitere Warnstreiks sehr wahrscheinlich. Im Mai ist die nächste Tarifgesprächsrunde.

- Um einen engen Austausch zwischen Ver.di und dem STEB zu haben wurde vereinbart, dass ein regelmäßiger Termin alle 3 Wochen fest angesetzt wird.
- Es wurde im STEB besprochen wie die Elternschaft/Elternbeiräte/STEB dazu beitragen kann das die Arbeitgeberseite einlenkt und Streiks und damit verbundene Kita Schließungen verhindert werden.

Es soll ein Presseartikel verfasst werden sowie ein gezielter Aufruf an den Kommunalen Arbeitgeberverband.
Hildwin Wonner bespricht dies mit Stefan Schwanke als STEB Pressevertreter.

3. Rückmeldung Jugendhilfeausschuss 10.03.2022

- Ausbau vorschulisches Kinderbetreuungsangebot:

- Stadtteil Franklin:

Die Stadt Mannheim fördert das Projekt des Investors „Wipfler“ zur Errichtung eines Interims-Kinderhauses in der Liegenschaft Monroe Street („ehem. Gehörlosenzentrum an der Elementary School“) im Stadtteil Franklin mit insgesamt sechs Kinderbetreuungsgruppen nach Kindergartenstandard mit maximal 3.528.000 Euro. Die geplante Einsatzdauer der Interims Kita ist 10 Jahre. Die Stadt möchte, nachdem der Stadtteil vollständig besiedelt, ist die Bedarfsentwicklung aktualisieren.

- Stadtteil Niederfeld:

Die Stadt Mannheim fördert das Projekt der Theodor-Fliedner-Stiftung zur Errichtung eines Gebäudekomplexes mit „betreutem Senioren-Wohnen“ und einem siebengruppigen Kinderhause in der Liegenschaft Alberichstraße im Stadtteil Niederfeld mit insgesamt sieben Kinderbetreuungsgruppen nach Kindergartenstandard mit maximal 2.450.000 Euro.

- Stadtteil Neckarstadt-West:

Die Stadt Mannheim fördert das Projekt des Investors „Casa two GmbH“ zur Errichtung eines dreigruppigen Kinderhauses in der Liegenschaft Gärtnerstraße 53 - 55 im Stadtteil Neckarstadt-West mit insgesamt vier Kinderbetreuungsgruppen nach Kindergartenstandard mit maximal 1.400.000 Euro.

- Stadtteil Rheinau:

Für den Naturkindergarten (Waldgruppe) einer Elterninitiative und des Vereins urwüchsig e.V. wird im April 2022 eine Betriebserlaubnis beantragt. Den genauen Standort findet man auf der Webseite [hier](#).

- Situation Kindergarten / Ukraine-Krise / Geflüchtete:

In Mannheim kommen zahlreiche Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine an. Hierbei handelt es sich überwiegend in den Frauen und Frauen mit Kindern.

Die Stadt Mannheim entwickelt ein Konzept wie gut ausgebildete Frauen z.B. Erzieherinnen in die städtischen Einrichtungen als Personalentlastung mit eingesetzt werden können. Hierbei ist insbesondere auch die ggf. Sprachbarrieren zu beachten.

Kinder der Geflüchteten sollen möglichst schnell in den Regel Kindergarten- und Schulbetrieb integriert werden.

4. Sonstige Themen

- Corona / Zutrittsregeln / Maske:

Es wurde im STEB die aktuelle Corona Situation besprochen. Insbesondere das Thema Maskentragen und die aktuellen rechtlichen Regelungen und Empfehlungen.

Seitdem es letztes Jahr zeitweise die rechtliche Vorgabe gab auch Maske beim Abholen im Freien zu tragen und diese rechtliche Vorgabe nun nicht mehr existiert, gibt es seitens der Elternschaft gefühlte Unsicherheit. Um Konflikte mit Kita Leitungen und anderen Eltern zu vermeiden werden gewohnheitsgemäß die Masken beim Holen und Bringen auch im Freien aufgesetzt. Gerade die Mimik ist für kleine Kinder wichtig, um z.B. ein freudiges Lachen im Gesicht der Eltern beim Abholen zu erkennen.

Letztendlich bleibt es weiterhin jedem Elternteil freigestellt eine Maske weiterhin zu tragen. Die Entscheidung darüber sollte aber freiwillig und nicht aufgrund von nicht mehr existierenden Vorgaben sein.

Deshalb ist eine standardisierte Kommunikation seitens der Bereichsleitung/Kita Leitungen an die Elternschaft über diese Freiwilligkeit wünschenswert. Dieser Wunsch wird vom STEB an den FB56 herangetragen.

Auch die Zutrittsregeln und Schilder an den Eingängen der Kitas sind den aktuellen rechtlichen Rahmen zu aktualisieren.

- Betreuungsplatzsituation / Vernetzung von Elterninitiativen:

In der aktuellen Vergaberunde bekommen wieder viele Kinder keinen Betreuungsplatz. Dies wird dieses und kommendes Jahr noch durch Kita Schließungen konfessioneller Träger verschärft. Diese haben aufgrund von vieler personeller Engpässe und der Gefahr die Aufsichtspflicht nicht mehr gewährleisten zu können lt. eigenen Aussagen keine andere Möglichkeit.

In den zahlreichen Mannheimer Stadtteilen kämpfen lokal viele Eltern und Elterninitiativen für eine Verbesserung der Situation. Es ist zweckdienlich auch um mehr medialen und öffentlichen Druck ausüben zu können, dass sich diese besser vernetzen.

5. Nächster Sitzungstermin

Die nächste STEB Sitzung findet am Mittwoch, 04.05.2022 um 20 Uhr statt.